

## 2. STRUKTURIERUNGSGESPRÄCH PLANUNGSRAUM MÜNCHEN-TRUDERING – GRAFING

04.12.2019, GRAFING

### **BRENNER-NORDZULAUF**

PLANUNGSRAUM MÜNCHEN-TRUDERING – GRAFING

# Planungsbegleitender Dialog

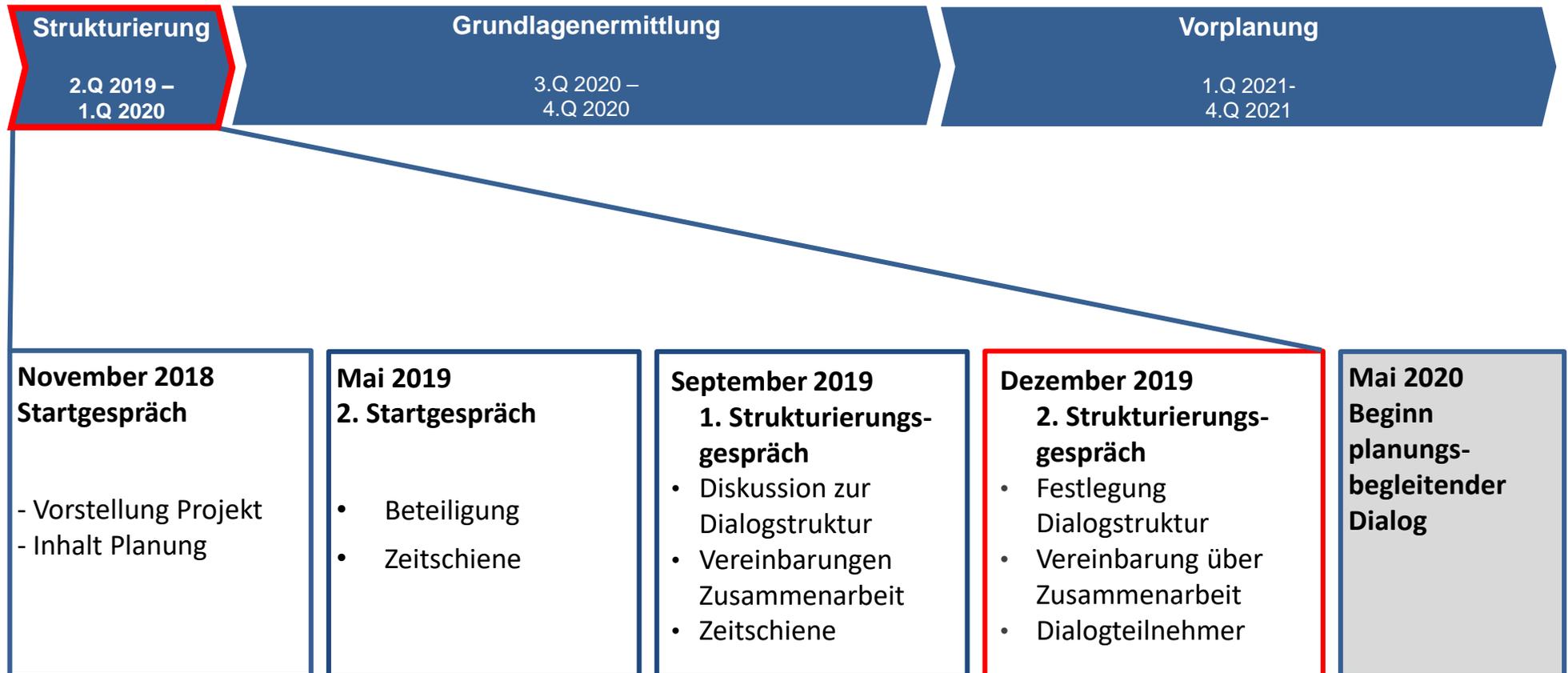
## Agenda

- **Begrüßung und Rückblick**
- Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog
- Vorschlag: Vereinbarungen über die Zusammenarbeit
- Weitere Schritte
- Feedback und Abschluss

# Planungsbegleitender Dialog

## Weitere Schritte (Ausbaustrecke)

### Planungsraum München-Trudering – Grafing



# Planungsbegleitender Dialog

## Agenda

- Begrüßung und Rückblick
- **Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog**
- Vorschlag: Vereinbarungen über die Zusammenarbeit
- Weitere Schritte
- Feedback und Abschluss

# Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog

## Übersicht (Ausbaustrecke)

Fachliche Diskussion (Herzstück Planungsdialog)	Information & Konsultation	Öffentliche Kommunikation
<p> Dialogforum</p> <p> Ergänzende Infoveranstaltungen (Forenteilnehmer)</p> <p> Bilaterale Gespräche</p>	<p> Regionaler Projektbeirat (mit NBS, EPR, GPR)</p> <p> Informationen vor Ort</p> <p> Einbindung von Online- Anwendungen</p>	<p> Webseite</p> <p> E-Mail-Newsletter</p> <p> Einbindung Presse</p> <p> Broschüren, Handouts</p>

# Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog

## Fachliche Diskussion (Ausbaustrecke) – 1/2

### Dialogforum

- Hauptgremium Dialog – bindet Vertretung aller Gemeinden und übergreifende Stakeholder ein

### Mitglieder:

- pro Gemeinde:
  - BürgermeisterInnen bzw. für Trudering-Riem: VertreterIn Stadtbezirk
  - 1 VertreterIn der Bürgerinitiativen
- Übergreifend (*Auswahl in Abstimmung mit den jeweiligen Verbänden*)
  - 1-2 VertreterInnen der Wirtschaft
  - 1 VertreterInnen eines Fahrgastverbandes
  - 1-2 JugendvertreterInnen
  - ggf. 1-2 VertreterInnen der Umweltinteressen – *oder Einbindung durch bilaterale Gespräche*
- VertreterInnen der Landratsämter und der Stadt München



*Zur Information der Presse können in jeder Sitzung Eckpunkte für eine gemeinsame Pressemeldung vereinbart werden.*

# Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog

## Fachliche Diskussion (Ausbaustrecke) – 2/2

### Infoveranstaltungen für Forenmitglieder (Fachthemen)

- Infoveranstaltung mit (projektexternen) Fachleuten, dient der vertiefenden Information zu Fachthemen (insb. Lärmschutz)
- Teilnehmende: Mitglieder Dialogforum

### Bilaterale Gespräche (bei Bedarf)

- bedarfsweise zu spezifischen Themen im Projektverlauf
- Teilnehmende: jeweils betroffenen Stakeholder, inkl. z.B. Arbeitsebene in den Gemeinden

# Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog

## Information & Konsultation (Ausbaustrecke und Neubaustrecke)

### Regionaler Projektbeirat

- dient der Einbindung der überregionalen Politik – mit „Blick fürs Ganze“
- die neuen Planungsräume werden in den bestehenden Projektbeirat (EPR, GPR) integriert
- Mitglieder:
  - zuständige MdBs, MdLs und MdEPs
  - VertreterIn des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
  - OberbürgermeisterIn München, LandrätInnen

### Information vor Ort mit Möglichkeit zur Konsultation

- Infomärkte, Infomobil (z.B. am Marktplatz) oder Infoausstellung (z.B. an Bahnhöfen)
- dient der Information zu wichtigen Meilensteinen und der kontinuierlichen Information
- Möglichkeit zur Abgabe von Hinweisen und Rückmeldungen



Das „50Hertz-Dialogmobil“ auf dem Marktplatz von Dummerstorf informiert über geplanten Verlauf eines Stromkabels (Projekt Hansa PowerBridge). Bild: IFOK

# Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog

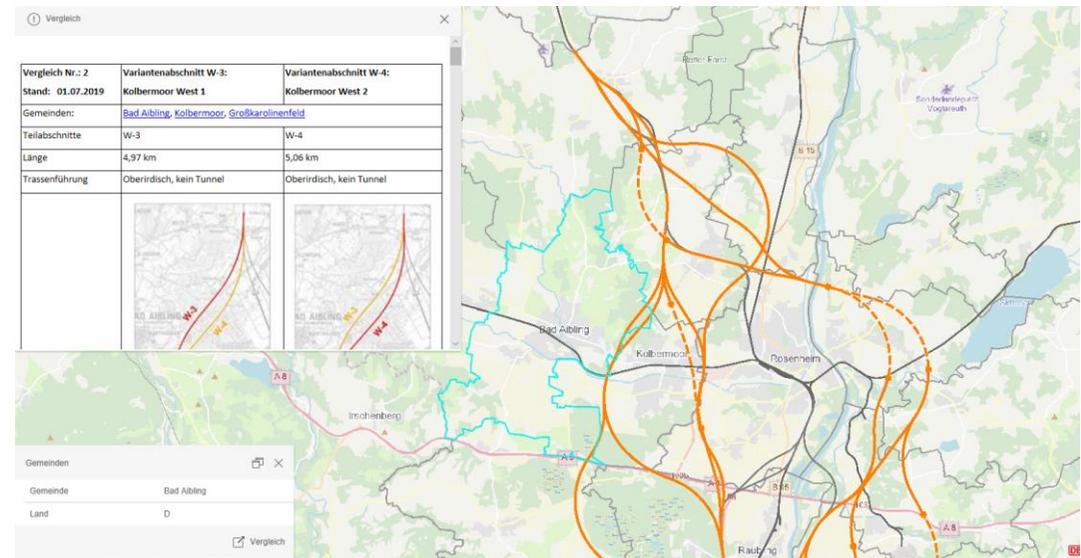
## Öffentliche Kommunikation

### Einbindung von Online-Anwendungen

- Dient der interaktiven Darstellung der Planungsergebnisse
- Möglichkeit zur Abgabe von Hinweisen und Rückmeldungen

### Umfangreiche laufende Information

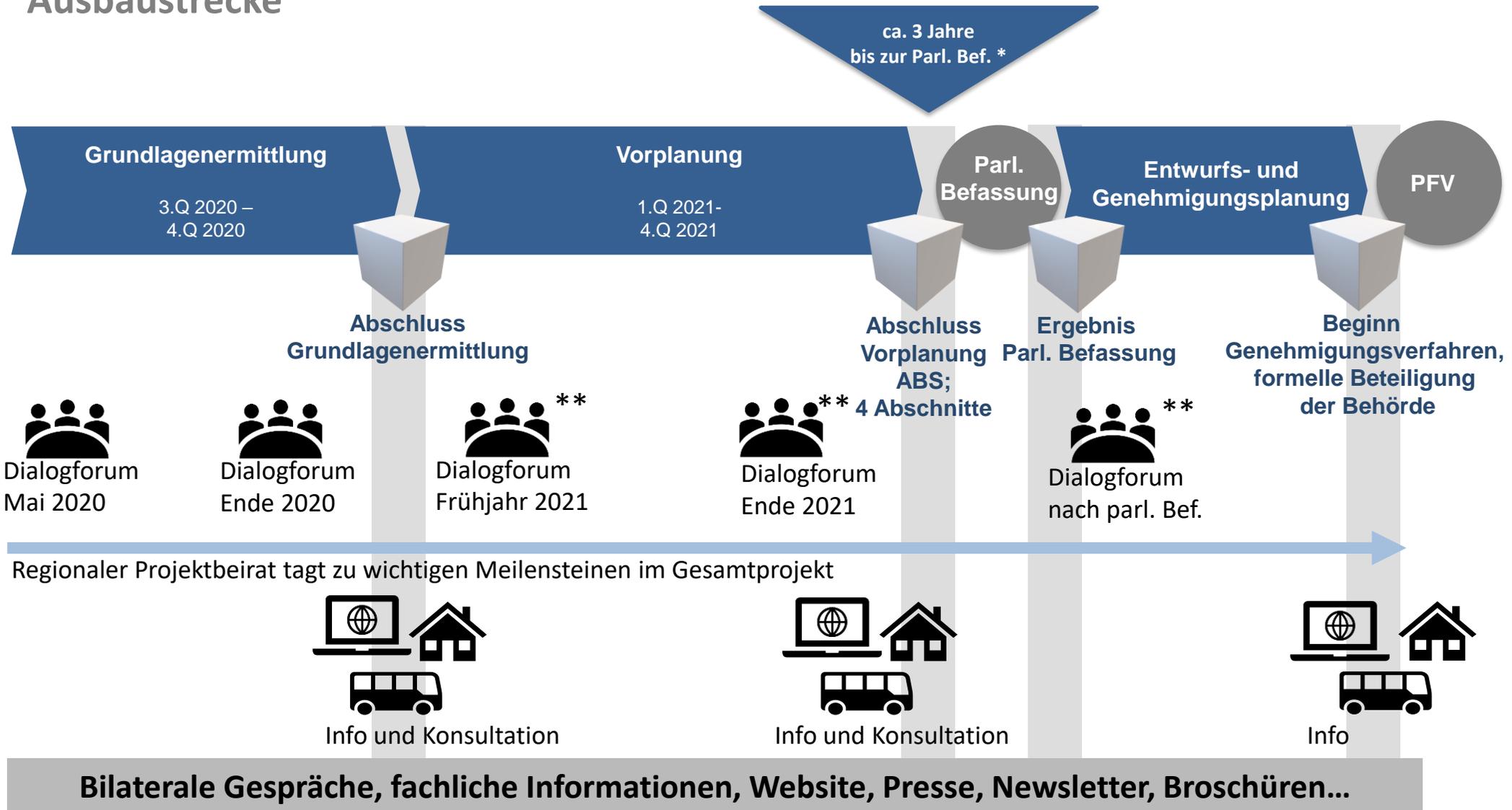
- Webseite
- Email-Newsletter
- Einbindung der Presse (z.B. Pressemitteilungen, auch zu Meilensteinen)
- Broschüren, Hintergrundpapiere
- ...



Screenshot aus der WebGIS-Darstellung zur Trassenauswahl im EPR und GPR.

# Dialog, Konsultation und Information entlang der Meilensteine

## Ausbaustrecke



\* Warten auf Ergebnisse der Vorplanung zu den Neubaustrecken im Gesamtprojekt Brenner-Nordzulauf, danach Bearbeitung im Bundestag.

\*\* Weitere Sitzungen können bei Bedarf auf Initiative der Projektleitung oder der Mitglieder einberufen werden.

# Planungsbegleitender Dialog

## Agenda

- Begrüßung und Rückblick
- Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog
- **Vorschlag: Vereinbarungen über die Zusammenarbeit**
- Weitere Schritte
- Feedback und Abschluss

# Vereinbarungen über die Zusammenarbeit (Dialogforum)

## Vorschlag zur Bestätigung in der konstituierenden Sitzung

### Gegenstand und Ziel des planungsbegleitenden Dialogs:

- Im planungsbegleitenden Dialog kommen **Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden, Stakeholder, Bürgerinnen und Bürger und das Projektteam** (DB Netz AG und beauftragte Expertinnen und Experten) zu einem Austausch zusammen. **Die Teilnehmenden haben** Gelegenheit,
  - **Informationen aus erster Hand zu erhalten** und Fragen im direkten Gespräch zu klären
  - örtliche und regionale Kenntnisse und Anliegen **frühzeitig in das Projekt einzubringen.**
- Der planungsbegleitende Dialog erfolgt im Rahmen der **Vorgaben des Planungsauftrages** an die DB Netz AG, welcher durch den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) und das Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG) definiert ist.  
**Verantwortlich für eine genehmigungsfähige Planung ist die DB Netz AG.**

# Vereinbarungen über die Zusammenarbeit (Dialogforum)

## Vorschlag zur Bestätigung in der konstituierenden Sitzung

### Bestimmungen zum Dialogforum (Ausbaustrecke) - 1/2

- Hauptgremium des planungsbegleitenden Dialogs ist das Dialogforum. Im Dialogforum sind die Gemeinden sowie wichtige Stakeholdergruppen vertreten.
- Die Mitglieder des Dialogforums und das Projektteam kommen – entsprechend der Fortschritte im Projekt und entlang wichtiger Meilensteine – etwa zwei - bis dreimal jährlich zusammen.
- **Mitglieder** des Dialogforums sind:
  - Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister von Haar, Vaterstetten, Grasbrunn, Zorneding, Kirchseeon, Ebersberg, Bruck, Grafing bei München
  - Bezirksausschuß Trudering-Riem: eine Vertreterin bzw. ein Vertreter
  - Bürgerinitiativen: pro Stadtbezirk/Gemeinde jeweils eine Vertreterin bzw. ein Vertreter
  - Wirtschaft, Umweltverbände, Fahrgastverbände, Jugend: pro Landkreis eine Vertreterin bzw. ein Vertreter
  - Stadt München, Landratsamt München, Landratsamt Ebersberg: je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter
- Daneben finden **weitere Dialog- und Konsultationsformate** statt. Die Ergebnisse dieser Formate werden im Dialogforum zusammengeführt.

# Vereinbarungen über die Zusammenarbeit (Dialogforum)

## Vorschlag zur Bestätigung in der konstituierenden Sitzung

### Bestimmungen zum Dialogforum - 2/2

- Die **Teilnahme ist freiwillig** und **unabhängig von der Position zum Projekt**.
- Die **Termine des Dialogforums** werden möglichst frühzeitig bekanntgegeben. Die Einladung zu den fachlichen Gremien erfolgt mindestens zwei Wochen vorab. Mit der Einladung erfolgt eine Information über die geplanten Inhalte.
- Die Sitzungen **des Dialogforums...**
  - werden durch eine **externe Moderation** begleitet.
  - sind **nicht öffentlich**.
  - werden in Form eines **Ergebnisprotokolls** dokumentiert.
- Die Unterlagen und die Dokumentation der **Sitzungen des Dialogforums** ist auf der **Projektwebseite** für die Öffentlichkeit abrufbar.
- **Auf Wunsch der Mitglieder können in der Sitzung Eckpunkte für eine gemeinsame Pressemitteilung vereinbart werden.**

# Vereinbarungen über die Zusammenarbeit (Dialogforum)

## Vorschlag zur Bestätigung in der konstituierenden Sitzung

### Diskussion und Umgang miteinander

- Es wird jederzeit ein **fairer, offener und ehrlicher Umgang** miteinander gepflegt. Der Austausch verläuft sachlich-konstruktiv, auf Augenhöhe und mit Respekt vor den Personen und deren Ansichten.
- Fachthemen werden in möglichst **verständlicher Sprache** präsentiert und diskutiert.
- Es soll möglichst ein **Konsens** erzielt werden. Wenn in der Runde unterschiedliche Auffassungen bestehen, wird dies dokumentiert. Es erfolgt keine Mehrheitsentscheidung.
- Im Sinne einer **vertrauensvollen Zusammenarbeit** verpflichten sich die Teilnehmenden, Aussagen anderer Teilnehmender weder namentlich noch öffentlich zu zitieren. Es erfolgt keine namentliche oder wörtliche Nennung der Mitglieder im Protokoll, wenn dies nicht ausdrücklich gewünscht ist.

# Planungsbegleitender Dialog

## Agenda

- Begrüßung und Rückblick
- Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog
- Vorschlag: Vereinbarungen über die Zusammenarbeit
- **Weitere Schritte**
- Feedback und Abschluss

## Weitere Schritte

- Q1 2020: Auswahl der Mitglieder des Dialogforums (in Abstimmung mit Gemeinden und Stakeholdern)
- danach Ansprache und Einladung der Mitglieder zum Dialogforum
- Mai/ Juni 2020: Vergabe der Planungsleistungen und Beginn der Grundlagenermittlung
- Mai 2020: Konstituierende Sitzung des Dialogforums

# Planungsbegleitender Dialog

## Agenda

- Begrüßung und Rückblick
- Vorschlag: Formate für den planungsbegleitenden Dialog
- Vorschlag: Vereinbarungen über die Zusammenarbeit
- Weitere Schritte
- **Feedback und Abschluss**

**VIELEN DANK!**

## **BRENNER-NORDZULAUF**

PLANUNGSRAUM MÜNCHEN-TRUDERING – GRAFING